

No. 34551

**Austria
and
Slovenia**

Exchange of letters between the Republic of Austria and the Republic of Slovenia concerning the continued application of the Agreement of 16 December 1954 concerning water economy questions in respect of the frontier sector of the Mura and the frontier waters of the Mura (the Mura Agreement) and its Protocol of 27 November 1954. Vienna, 16 October 1992

Entry into force: *1 November 1993 by notification, in accordance with the provisions of the said letters*

Authentic texts: *German and Slovene*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Austria, 7 May 1998*

**Autriche
et
Slovénie**

Echange de lettres entre la République d'Autriche et la République de Slovénie relatif à l'application continue de l'Accord du 16 décembre 1954 concernant les questions hydrotechniques du secteur frontalier de la rivière Mura et de ses eaux frontalières (Accord de Mura) et de son Protocole du 27 novembre 1954. Vienne, 16 octobre 1992

Entrée en vigueur : *1er novembre 1993 par notification, conformément aux dispositions desdites lettres*

Textes authentiques : *allemand et slovène*

Euregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Autriche, 7 mai 1998*

Der Bundesminister für
auswärtige Angelegenheiten

Wien, am 16. Oktober 1992

Exzellenz,

In Anbetracht dessen, daß die Republik Slowenien nunmehr ein unabhängiger und souveräner Staat ist, beehre ich mich vorzuschlagen, die nachstehend angeführten völkerrechtlichen Verträge im Verhältnis zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien in Kraft zu setzen, wobei die Bezeichnungen „Republik Slowenien“ bzw. „slowenisch“ an die Stelle der Bezeichnungen „Föderative Volksrepublik Jugoslawien“, „FVRJ“, „Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien“ oder „SFRJ“ bzw. „jugoslawisch“ treten und die im folgenden einzeln angeführten weiteren Anpassungen vorgenommen werden:

1. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über den wechselseitigen rechtlichen Verkehr samt Schlußprotokoll vom 16. Dezember 1954, mit der Maßgabe, daß

a) Art. 8 des Vertrags lautet:

„Die österreichischen und die slowenischen Gerichte verkehren miteinander durch Vermittlung des Bundesministeriums für Justiz der Republik Österreich und des Ministeriums für Justiz und Verwaltung der Republik Slowenien, soweit im folgenden nicht etwas anderes ausdrücklich bestimmt ist (Artikel 17 Absatz 2).“

b) Art. 9 erster Satz des Vertrags lautet:

„Zustellungs- und Rechtshilfeersuchen sind in deutscher oder in slowenischer Sprache abzufassen.“

c) Art. 47 des Vertrags lautet:

„Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich und das Außenministerium der Republik Slowenien werden einander auf Ersuchen den Wortlaut der in ihrem Staatsgebiet in Kraft stehenden oder in Kraft gestandenen Rechtsvorschriften bekanntgeben und gegebenenfalls Auskünfte über bestimmte Rechtsfragen erteilen.“

d) lit. a) des Schlußprotokolls entfällt;

e) lit. b) des Schlußprotokolls lautet:

„Unter „Sprache des ersuchten Gerichtes“ im Sinne dieses Vertrages sind für das Gebiet der Republik Österreich die deutsche Sprache und für das Gebiet der Republik Slowenien die slowenische Sprache zu verstehen.“

2. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen und Schiedsvergleichen in Handelssachen vom 18. März 1960 ;

3. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltstiteln vom 10. Oktober 1961 ;

4. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse vom 27. März 1974

5. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die administrative Zusammenarbeit in Zollangelegenheiten und über die gegenseitige Unterstützung zur Bekämpfung von Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften vom 15. März 1978 , mit der Maßgabe, daß

a) in Art. 2 lit. b) des Abkommens die Worte „in der Republik Slowenien das Finanzministerium (Zollverwaltung und Zollämter)“ an die Stelle der Worte „in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien die Bundeszollverwaltung und die Zollämter“ treten;

b) in Art. 14 Abs. 3 und 4 des Abkommens die Worte „das/des Finanzministerium/s (Zollverwaltung) der Republik Slowenien“ an die Stelle der Worte „die/der Bundeszollverwaltung“ treten;

c) Art. 14 Abs. 5 des Abkommens lautet:

„Der schriftliche Verkehr zwischen den Zollverwaltungen der Vertragsparteien findet in der Regel in deutscher und in slowenischer Sprache statt.“

6. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Gleichwertigkeiten im Universitätsbereich vom 29. Jänner 1979 .

7. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die wechselseitige Vollziehung gerichtlicher Entscheidungen in Strafsachen vom 1. Februar 1982 , mit der Maßgabe, daß

a) Art. 30 Abs. 1 des Vertrags lautet:

„Der Schriftverkehr nach diesem Vertrag findet zwischen dem Bundesministerium für Justiz der Republik Österreich und dem Ministerium für Justiz und Verwaltung der Republik Slowenien statt. Der diplomatische Weg wird hierdurch nicht ausgeschlossen.“

b) Art. 33 Abs. 1 Z 2 des Vertrags lautet:

„für das Gebiet der Republik Slowenien die slowenische Sprache.“

8. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Rechtshilfe in Strafsachen vom 1. Februar 1982 , mit der Maßgabe, daß

a) Art. 6 Abs. 1 des Vertrags lautet:

„Soweit durch diesen Vertrag nichts anderes bestimmt ist, erfolgt der Schriftverkehr in den durch diesen Vertrag geregelten Angelegenheiten zwischen dem Bundesministerium für Justiz der Republik Österreich und dem Ministerium für Justiz und Verwaltung der Republik Slowenien. Auf diesem Weg verkehren auch die Justizbehörden miteinander.“

b) Art. 9 Abs. 3 lautet:

„Die Anwesenheit eines im Abs. 2 erwähnten Behördenvertreters des ersuchenden Staates bei Rechtshilfeverhandlungen im ersuchten Staat bedarf in der Republik Österreich der Zustimmung des Bundesministers für Justiz und in der Republik Slowenien des Ministers für Justiz und Verwaltung.“

c) Art. 24 Abs. 1 zweiter Satz des Vertrags lautet:

„Die Auszüge aus dem Strafregister werden zwischen dem Bundesminister für Inneres der Republik Österreich und dem Minister für Justiz und Verwaltung der Republik Slowenien ausgetauscht.“

d) Art. 25 des Vertrags lautet:

„Der Bundesminister für Justiz der Republik Österreich und der Minister für Justiz und Verwaltung der Republik Slowenien erteilen einander auf Ersuchen Auskünfte über ihr Strafrecht, Strafverfahrensrecht und Strafvollzugsrecht.“

e) Art. 27 Abs. 2 des Vertrags lautet:

„Unter „Sprache des ersuchten Staates“ im Sinne dieses Vertrages ist für das Gebiet der Republik Österreich die deutsche Sprache und für das Gebiet der Republik Slowenien die slowenische Sprache zu verstehen.“

9. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Auslieferung vom 1. Februar 1982 mit der Maßgabe, daß

a) Art. 21 Abs. 2 des Vertrags lautet:

„Der Schriftverkehr in Auslieferungs- und Durchlieferungssachen findet, sofern in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist, zwischen dem Bundesministerium für Justiz der Republik Öster-

reich und dem Ministerium für Justiz und Verwaltung der Republik Slowenien statt. Der diplomatische Weg wird dadurch nicht ausgeschlossen.“

b) Art. 37 Abs. 1 lit. b) des Vertrags lautet:

„für das Gebiet der Republik Slowenien die slowenische Sprache;“

c) Art. 37 Abs. 3 lit. h) des Vertrags lautet:

„in der Republik Slowenien die ordentlichen Gerichte, die öffentlichen Anklägerschaften und das Ministerium für Justiz und Verwaltung.“

d) Art. 37 Abs. 4 lit. b) des Vertrags lautet:

„in der Republik Slowenien das Innenministerium.“

10. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Förderung und den Schutz von Investitionen vom 25. Oktober 1989 , mit der Maßgabe, daß

a) Art. 7 Abs. 2 des Abkommens lautet:

„Kann eine Meinungsverschiedenheit gemäß Absatz 1 nicht innerhalb von drei Monaten ab dem Zeitpunkt der schriftlichen Mitteilung einer der beiden Streitparteien an die andere Streitpartei beigelegt werden, so kann sie auf Antrag des Investors einem Ad-hoc-Schiedsgericht entsprechend der Schiedsgerichtsordnung der Kommission der Vereinten Nationen für das Recht des internationalen Handels (UNCITRAL) unterbreitet werden.“

b) in Art. 7 Abs. 3 die Worte „Vergleichs- oder“ entfallen.

Ich beehre mich ferner festzustellen, daß die nachstehend angeführten radizierten volkerrechtlichen Verträge nunmehr im Verhältnis zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien in Kraft stehen, wobei die Bezeichnungen „Republik Slowenien“ bzw. „slowenisch“ an die Stelle der Bezeichnungen „Föderative Volksrepublik Jugoslawien“, „FVRJ“, „Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien“ oder „SFRJ“ bzw. „jugoslawisch“ treten und die in folgenden einzeln angeführten weiteren Anpassungen vorgenommen werden:

1. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über wasserwirtschaftliche Fragen der Mur-Grenzstrecke und der Mur-Grenzwasser (Mur-Abkommen) vom 16. Dezember 1954 , mit der Maßgabe, daß in Art. 6 Abs. 2 der Anlage I des Abkommens die Worte „beziehungsweise serbokroatisch“ entfallen.

2. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien

über die Regelung des Grenzüberganges der Eisenbahnen samt Schlußprotokoll und Anlagen vom 11. Dezember 1962 in der Fassung der Abkommen vom 28. April 1967 und vom 10. August 1971;

3. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die gemeinsame Staatsgrenze vom 8. April 1965 in der Fassung des Vertrags vom 29. Oktober 1975 und des Notenwechsels vom 27. Oktober 1979 und 3. März 1980, mit der Maßgabe, daß

a) in Art. 27 Abs. 1 des Vertrags in der Fassung des Vertrags vom 29. Oktober 1975 die Worte „in deutscher und in slowenischer Sprache“ an die Stelle der Worte „einerseits in deutscher und andererseits in serbokroatischer oder slowenischer Sprache“ treten;

b) Art. 30 Abs. 2 des Vertrags lautet:

„Die Verhandlungssprachen der Kommission sind Deutsch und Slowenisch.“

c) in Art. 30 Abs. 3 des Vertrags die Worte „in deutscher und in slowenischer Sprache“ an die Stelle der Worte „einerseits in deutscher und andererseits in serbokroatischer oder slowenischer Sprache“ treten;

d) in Art. 33 Abs. 1 des Vertrags in der Fassung des Vertrags vom 29. Oktober 1975 die Worte „in der Republik Slowenien vom Innenministerium“ an die Stelle der Worte „in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vom Bundessekretariat für Innere Angelegenheiten“ treten;

e) in den Anlagen A und B des Vertrags in der Fassung des Vertrags vom 29. Oktober 1975 die Bezeichnung des Vertrags durch einen Hinweis auf diesen Notenwechsel ergänzt wird, und daß in den genannten Anlagen die Worte „Innenministerium“ bzw. „Laibach“ an die Stelle der Worte „Bundessekretariat für Innere Angelegenheiten“ bzw. „Belgrad“ treten;

4. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Grenzabfertigung im Eisenbahnpersonenverkehr vom 8. April 1967 in der Fassung der Abkommen vom 5. März 1969 und vom 6. September 1974, mit der Maßgabe, daß

a) in Art. 8 Abs. 1 des Abkommens in der Fassung des Abkommens vom 6. September 1974 die Worte „in der Republik Slowenien vom Innenministerium“ an die Stelle der Worte „in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vom Republika-

nischen Sekretariat für Innere Angelegenheiten der Sozialistischen Republik Slowenien“ treten;

b) in den Anlagen A und B des Abkommens in der Fassung des Abkommens vom 6. September 1974 die Bezeichnung des Abkommens durch einen Hinweis auf diesen Notenwechsel ergänzt wird;

sowie das Durchführungshereinkommen zum genannten Abkommen vom 26. September 1968 in der Fassung der Übereinkommen vom 14. Juni 1974, 11. Juli 1977 und 13. Jänner 1986,

5. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den Kleinen Grenzverkehr vom 28. September 1967 in der Fassung der Abkommen vom 5. Februar 1975, vom 24. Mai 1984 und vom 4. November 1988, mit der Maßgabe, daß

a) Art. 8 Abs. 1 des Abkommens lautet:

„Die Vertragsstaaten werden einander auf diplomatischem Weg mitteilen, welche Behörden zur Ausstellung von Dauergrenzscheinen, Grenzübertrittsscheinen und Grenzübertrittskarten zuständig sind.“

b) in Art. 22 Abs. 2 des Abkommens die Worte „in der Republik Slowenien vom Innenministerium“ an die Stelle der Worte „in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vom Bundessekretariat für Innere Angelegenheiten“ treten;

c) in der Anlage B des Abkommens in der Fassung des Abkommens vom 5. Februar 1975 eine neue Ziffer 37 mit der Bezeichnung „Karawankentunnel – Karavanke“ eingefügt und die bisherige Ziffer 37 als Ziffer 38 bezeichnet wird;

6. Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über den Karawankenstraßentunnel vom 15. September 1977 in der Fassung des Vertrags vom 20. Oktober 1980.

Falls die Republik Slowenien mit Vorstehendem einverstanden ist, werden diese Note und Ihre bestatigende Antwortnote ein Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Republik Slowenien bilden, das am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft tritt, der auf den Monat folgt, in dem die Vertragsstaaten einander mitteilen, daß die jeweiligen hierfür erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung

Mock m. p.

I.E. Frau
Dr. Kaja Boh
ao. und bev. Botschaftern
der Republik Slowenien

[SLOVENE TEXT — TEXTE SLOVÈNE]

Veleposlanstvo Republike
Slovenije

Dunaj, 16. oktobra 1992

Ekscelenca,

čast mi je potrditi prejem vaše note z dne
16. oktobra 1992, ki se glasi:

„Ekscelenca,

glede na to, da je Republika Slovenija zdaj neodvisna in samostojna država, imam čast predlagati, da v nadaljevanju navedene pogodbe veljajo med Republiko Slovenijo in Republiko Avstrijo, pri čemer bi se besede „Federativna ljudska republika Jugoslavija“, „FLRJ“, „Socialistična federativna republika Jugoslavija“ ali „SFRJ“ oziroma „jugoslovanski“ zamenjale z „Republika Slovenija“ oziroma „slovenski“ in bi se vnesle naslednje posamično navedene prilagoditve besedila

1. Pogodba med Federativno ljudsko republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o medsebojnem

pravnem prometu skupaj z zaključnim protokolom z dne 16. decembra 1954, s tem da:

a) se 8. člen pogodbe glasi:

„Slovenska in avstrijska sodišča kontaktirajo med seboj s posredovanjem Ministrstva za pravosodje in upravo Republike Slovenije in Zveznega ministrstva za pravosodje Republike Avstrije, če v nadaljevanju ni izrecno določeno drugače (drugi odstavek 17. člena).“

b) se prvi stavek 9. člena pogodbe glasi:

„Zahtevki za vročitev in pravno pomoč morajo biti sestavljeni v slovenskem ali nemškem jeziku.“

c) se 47. člen pogodbe glasi:

„Ministrstvo za zunanje zadeve Republike Slovenije in Zvezno ministrstvo za zunanje zadeve Republike Avstrije si bosta na zahtevo sporočili besedilo pravnih predpisov, ki so veljali ali veljajo na območju njihove države in si medsebojno v danih primerih tudi pošiljali informacije o določenih pravnih vprašanjih.“

d) odpade alinea a) zaključnega protokola;

e) se alinea b) zaključnega protokola glasi:

„Pod pojmom „jezik sodišča, ki je prejel zahtevek“, se v smislu te pogodbe razumeta za območje Republike Slovenije slovenski jezik in za območje Republike Avstrije nemški jezik.“

2. Sporazum med Federativno ljudsko republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o medsebojnem priznavanju in izvrševanju arbitražnih sodb in arbitražnih poravnav v trgovinskih zadevah z dne 18. marca 1960;

3. Sporazum med Federativno ljudsko republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o medsebojnem priznavanju in izvrševanju preživninskih odločb z dne 10. oktobra 1961;

4. Sporazum med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o enakovrednosti zrelostnih spričeval z dne 27. marca 1974;

5. Sporazum med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o administrativnem sodelovanju v carinskih zadevah in o medsebojni pomoči pri preprečevanju kršitev carinskih predpisov z dne 15. marca 1978. s tem da:

a) se v alinei b) 2 člena sporazuma besede „v Socialistični federativni republici Jugoslaviji Zvezna carinska uprava in carnice“ zamenjajo z besedami „v Republici Sloveniji Ministrstvo za

finance (Republiška carinska uprava in carnar-nice)".

b) se v tretjem in četrtem odstavku 14 člena sporazuma besede „Zvezna carinska uprava“ oz. „Zvezne carinske uprave“ zamenjajo z besedami „Ministrstvo za finance (Republiška carinska uprava) Republike Slovenije“ oz. „Ministrstva za finance (Republiška carinska uprava) Republike Slovenije“;

c) se peti odstavek 14. člena sporazuma glasi:

„Pisno komuniciranje med carinskima upravama pogodbenih strank poteka praviloma v slovenskem in nemškem jeziku.“

6. Sporazum med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o enakovrednosti na področju univerz z dne 29. januarja 1979;

7. Pogodba med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o medsebojnem izvrševanju sodnih odločb v kazenskih zadevah z dne 1. februarja 1982, s tem da:

a) se prvi odstavek 30. člena pogodbe glasi:

„Pisno komuniciranje po tej pogodbi poteka med Ministrstvom za pravosodje in upravo Republike Slovenije in Zveznim ministrstvom za pravosodje Republike Avstrije. Diplomatska pot s tem ni izključena.“

b) se prva točka prvega odstavka 33. člena pogodbe glasi:

„za območje Republike Slovenije slovenski jezik.“

8. Pogodba med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o pravni pomoči v kazenskih zadevah z dne 1. februarja 1982, s tem da:

a) se prvi odstavek 6. člena pogodbe glasi:

„Če s to pogodbo ni določeno drugače, poteka pisno komuniciranje v zadevah, ki jih ureja ta pogodba, med Ministrstvom za pravosodje in upravo Republike Slovenije in Zveznim ministrstvom za pravosodje Republike Avstrije. Po istu potu komunicirajo med seboj tudi pravosodni organi.“

b) se tretji odstavek 9 člena glasi:

„Za prisotnost v drugem odstavku omenjenega predstavnika upravnih organov države, ki je vložila zahtevek, pri obravnavah pravne pomoči v državi, v kateri je vložen zahtevek, je v Republiko Slovenijo potrebno soglasje ministra za pravosodje in upravo in Republiko Avstriji zveznega ministra za pravosodje.“

c) se drugi stavek prvega odstavka 24 člena pogodbe glasi:

„Izpiski iz kazenskega registra se izmenjajo med ministrom za pravosodje in upravo Republike Slovenije in zveznim ministrom za notranje zadeve Republike Avstrije.“

d) se 25. člen pogodbe glasi:

„Minister za pravosodje in upravo Republike Slovenije in zvezni minister za pravosodje Republike Avstrije si medsebojno na zahtevo pošljata informacije o kazenskem pravu, o kazenskem procesnem pravu in o pravu izvrševanja kazenskih sankcij.“

e) se drugi odstavek 27. člena pogodbe glasi:

„Pod pojmom „jezik zaprosene države“ v smislu te pogodbe je za območje Republike Slovenije treba razumeu slovenski jezik in za območje Republike Avstrije nemški jezik.“

9. Pogodba med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o izročanju z dne 1. februarja 1982, s tem da:

a) se drugi odstavek 21. člena pogodbe glasi:

„Pisno komuniciranje v zadevah izročanja in tranzita poteka, če s to pogodbo ni drugače določeno, med Ministrstvom za pravosodje in upravo Republike Slovenije in Zveznim ministrstvom za pravosodje Republike Avstrije. Diplomatska pot s tem ni izključena.“

b) se točka a) prvega odstavka 37. člena pogodbe glasi:

„za območje Republike Slovenije slovensku jezik,“

c) se točka a) tretjega odstavka 37. člena pogodbe glasi:

„v Republiki Sloveniji redna sodišča, javna tožilstva ter Ministrstvo za pravosodje in upravo.“

d) se točka a) četrtega odstavka 37 člena pogodbe glasi:

„v Republiki Sloveniji Ministrstvo za notranje zadeve.“

10. Sporazum med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o pospeševanju in zaščiti investicij, z dne 25 oktobra 1989. s tem da.

a) se drugi odstavek 7 člena pogodbe glasi:

„Če spornega vprašanja po prvem odstavku ni mogoče rešiti v treh mesecih od pisnega sporocila

ene od strank v sporu drugi, je lahko na zahtevo investitorja predložena ad hoc arbitraži v skladu s poravnalnim postopkom komisije Združenih narodov za mednarodno trgovinsko pravo (UNCITRAL).“

b) v tretjem odstavku 7 člena se izpusita besedi „poravnanja ili“.

Nadalje imam čast ugotoviti, da navedene radicirane mednarodne pogodbe odslej naprej veljajo v odnosu med Republiko Slovenijo in Republiko Avstrijo, pri čemer bi se besede „Federativna ljudska republika Jugoslavija“, „FLRJ“, „Socialistična federativna republika Jugoslavija“ ali „SFRJ“ oziroma „jugoslovanski“ zamenjale z „Republika Slovenija“ oziroma „slovenski“ in bi se vnesle naslednje posamično navedene prilagoditve besedila:

1. Sporazum med Federativno ljudsko republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o vodnogospodarskih vprašanjih za mejni tok Mure (sporazum o Muri) z dne 16. decembra 1954 s prilagoditvijo, da se v drugem odstavku 6. člena priloge I sporazuma besedi „oziroma srbohrvaški“ črtata;

2. Sporazum med federativno ljudsko republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o ureditvi mejnega železniškega prometa skupaj z zaključnim protokolom in prilogami z dne 11. decembra 1962 v besedilu sporazuma z dne 28. aprila 1967 in 10. avgusta 1971;

3. Pogodba med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o skupni državni meji z dne 8 aprila 1965 v besedilu pogodbe z dne 29. oktobra 1975 in izmenjave not z dne 27. oktobra 1979 in 3. marca 1980, s tem da:

a) se v prvem odstavku 27. člena pogodbe v besedilu pogodbe z dne 29. oktobra 1975 besede „po eni strani v srbohrvaškem ali slovenskem in po drugi strani v nemškem jeziku“ zamenjajo z besedami „v slovenskem in nemškem jeziku“;

b) se drugi odstavek 30. člena pogodbe glasi:

„Razpravna jezika komisije sta slovensku in nemšku.“

c) se v tretjem odstavku 30 člena pogodbe besede „po eni strani v srbohrvaškem ali slovenskem in po drugi strani v nemškem jeziku“ zamenjajo z besedami „v slovenskem in nemškem jeziku“.

d) se v prvem odstavku 33. člena pogodbe, v besedilu pogodbe z dne 29. oktobra 1975 besede „v Socialistični federativni republiki Jugoslaviji s strani Zveznega sekretariata za notranje zadeve“ zamenjajo z besedami „v Republiki Sloveniji s strani Ministrstva za notranje zadeve“;

e) se v prilogah A in B k pogodbi v besedilu pogodbe z dne 29. oktobra 1975 oznaka pogodbe dopolni z napotkom na to izmenjavo not in se v imenovanih prilogah besede „Zvezni sekretariat za notranje zadeve“ oziroma „Beograd“ zamenjajo z besedami „Ministrstvo za notranje zadeve“ oziroma „Ljubljana“;

4. Sporazum med SFR Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o mejni kontroli v železniškem prometu oseb z dne 8. aprila 1967 v besedilu sporazuma z dne 5. marca 1969 in z dne 6. septembra 1974, s tem da:

a) se v prvem odstavku 8. člena sporazuma v besedilu sporazuma z dne 6. septembra 1974 besede „v Socialistični federativni republiki Jugoslaviji od republiškega sekretariata za notranje zadeve Socialistične republike Slovenije“ zamenjajo z besedami „v Republiki Sloveniji s strani Ministrstva za notranje zadeve“;

b) se v prilogah A in B sporazuma v besedilu sporazuma z dne 6. septembra 1974 označba sporazuma dopolni z opozorilom na to izmenjavo not; kot tudi izvedbeni sporazum k navedenemu sporazumu z dne 26. septembra 1968 v besedilu sporazuma z dne 14. junija 1974, 11. julija 1977 in 13. januarja 1986;

5. Sporazum med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o maloobmejnem prometu oseb z dne 28. septembra 1967 v besedilu sporazuma z dne 5. februarja 1975, z dne 24. maja 1984 in z dne 4. novembra 1988, s tem da:

a) se prvi odstavek 8. člena sporazuma glasi:

„Državi pogodbenici se bosta po diplomatski poti obvestili, kateri organi so pristojni za izdajanje stalnih obmejnih prepustnic, obmejnih izkaznic in dovolilnic za prehod državne meje.“

b) se v drugem odstavku 22. člena sporazuma besede „v Socialistični federativni republiki Jugoslaviji s strani Zveznega sekretariata za notranje zadeve“ zamenjajo z besedami „v Republiki Sloveniji s strani Ministrstva za notranje zadeve“;

c) se v prilogi B sporazuma v besedilu sporazuma z dne 5. februarja 1975 doda nova številka 37 z označbo „Karavanke — Karawankentunnel“ in se dosedanja številka 37 označi kot številka 38,

6. Pogodba med Socialistično federativno republiko Jugoslavijo in Republiko Avstrijo o cestnem predoru skozi Karavanke z dne 15. septembra 1977 v besedilu pogodbe z dne 20. oktobra 1980.

Če se Republika Slovenija strinja z navedenim, bosta ta nota in pritrilna nota — odgovor sestavljali sporazum med Republiko Slovenijo in Republiko Avstrijo, ki bo začel veljati prvega dne drugega meseca, ki sledi mesecu, v katerem sta se državi obvestili, da so izpolnjeni potrebni notranjepravni pogoji.

Dovolite mi, ekszellenca, da vam izrazim svoje globoko spoštovanje.

Alois Mock m. p.

Imam čast potrditi, da se Republika Slovenija strinja z vsebino vaše note in da vaša nota in ta nota-odgovor sestavljata sporazum med Republiko Slovenijo in Republiko Avstrijo, ki začne veljati prvega dne drugega meseca, ki sledi mesecu, v katerem sta se državi pogodbenici obvestili, da so izpolnjeni potrebni notranjepravni pogoji.

Dovolite mi, ekszellenca, da vam izrazim svoje globoko spoštovanje.

Katja Boh m. p.

Wjegova ekszellenca
dr. Alois Mock
Zvezni minister za zunanje zadeve
Republike Avstrije

[TRANSLATION — TRADUCTION]

I

THE FEDERAL MINISTER FOR FOREIGN AFFAIRS

Vienna, 16 October 1992

Madam,

In view of the fact that the Republic of Slovenia is now an independent and sovereign State, I have the honour to propose that the following treaties be put into force in relations between the Republic of Austria and the Republic of Slovenia, whereby the designations "Federal People's Republic of Yugoslavia" FPRY Socialist Federal Republic of Yugoslavia" or "SFRY", and "Yugoslav", shall be replaced by the designations "Republic of Slovenia" and "Slovene", and the additional adjustments indicated separately below shall be made:

1. Treaty of 16 December 1954 between the Republic of Austria and the Federal People's Republic of Yugoslavia on reciprocal legal relations,¹ with Final Protocol, on the understanding that:

(a) Article 8 of the Treaty shall read:

"The Austrian and Slovenian courts shall conduct any dealings with one another through the Federal Ministry of Justice of the Republic of Austria and the Ministry of Justice and Administration of the Republic of Slovenia, in so far as nothing else is expressly provided for below (article 17, paragraph 2)";

(b) The first sentence of article 9 of the Treaty shall read:

"Requests for service of documents or for legal assistance shall be drawn up in the German or in the Slovenian language";

(c) Article 47 of the Treaty shall read:

"The Federal Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Austria and the Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Slovenia will, upon request, communicate to each other the wording of the legal provisions that are or were in force in their territory and, as necessary, give information on particular legal questions";

(d) Subparagraph (a) of the Final Protocol shall be deleted;

(e) Subparagraph (b) of the Final Protocol shall read:

"The expression 'language of the requested court' shall for the purposes of this Treaty, be understood to mean the German language in the case of the territory of the Republic of Austria and the Slovenian language in the case of the territory of the Republic of Slovenia";

2. Agreement of 18 March 1960 between the Republic of Austria and the Federal People's Republic of Yugoslavia on the mutual recognition and enforcement of arbitral awards and arbitral compromises in commercial matters;²

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 1896, No. I-32349.

2. *Ibid.*, vol. 1901, No. I-32388.

3. Agreement of 10 October 1961 between the Republic of Austria and the Federal People's Republic of Yugoslavia on the mutual recognition and enforcement of maintenance claims;¹

4. Agreement of 27 March 1974 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia on the equivalence of diplomas leading to admission to universities;²

5. Agreement of 15 March 1978 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia on administrative co-operation in customs matters and on mutual assistance for the prevention of customs offences,³ on the understanding that:

(a) In article 2, subparagraph (b), of the Agreement, the words in the Socialist Federal Republic of Yugoslavia, the Federal Customs Administration and customs offices" shall be replaced by the words "in the Republic of Slovenia, the Ministry of Finance (Customs Administration and customs offices)";

(b) In article 14, paragraphs 3 and 4, of the Agreement, the words "Federal Customs Administration" shall be replaced by the words "Ministry of Finance (Customs Administration) of the Republic of Slovenia";

(c) Article 14, paragraph 5, of the Agreement shall read:

"Correspondence between the customs administrations of the Contracting Parties shall, as a rule, be conducted in German and Slovenian";

6. Agreement of 29 January 1979 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning equivalences in higher education⁴;

7. Treaty of 1 February 1982 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning the reciprocal enforcement of judicial decisions in criminal matters,⁵ on the understanding that:

(a) Article 30, paragraph 1, of the Treaty shall read:

"Correspondence under this Treaty shall be exchanged between the Federal Ministry of Justice of the Republic of Austria and the Ministry of Justice and Administration of the Republic of Slovenia. The diplomatic channel shall not thereby be excluded.";

(b) Article 33, paragraph 1 (2), of the Treaty shall read:

"In the case of the territory of the Republic of Slovenia, the Slovenian language";

8. Treaty of 1 February 1982 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning legal assistance in criminal matters,⁶ on the understanding that:

(a) Article 6, paragraph 1, of the Treaty shall read:

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 1901, No. I-32389.

2. *Ibid.*, vol. 1079, p. 325.

3. *Ibid.*, vol. 1268, p. 325.

4. *Ibid.*, vol. 1893, No. I-32229.

5. *Ibid.*, vol. 1897, No. I-32352.

6. *Ibid.*, vol. 1897, No. I-32351.

"Except as otherwise provided in this Treaty, correspondence on the matters governed by this Treaty shall be exchanged between the Federal Ministry of Justice of the Republic of Austria and the Ministry of Justice and Administration of the Republic of Slovenia. Contacts between the justice authorities shall also take place through this channel.";

(b) Article 9, paragraph 3, shall read:

"The presence of a representative of an authority of the requesting State, as mentioned in paragraph 2, during proceedings concerning judicial assistance in the requested State shall require, in the Republic of Austria, the agreement of the Federal Minister of Justice and, in the Republic of Slovenia, that of the Minister of Justice and Administration";

(c) The second sentence of article 24, paragraph 1, of the Treaty shall read:

"The excerpts from the penal register shall be exchanged between the Federal Minister for Internal Affairs of the Republic of Austria and the Minister of Justice and Administration of the Republic of Slovenia";

(d) Article 25, of the Treaty shall read:

"The Federal Minister of Justice of the Republic of Austria and the Minister of Justice and Administration of the Republic of Slovenia shall provide information to each other, upon request, concerning their criminal law, criminal procedure law and law concerning the execution of sentences";

(e) Article 27, paragraph 2, of the Treaty shall read:

"The expression 'the language of the requested State' shall, for the purposes of this Treaty, be understood to mean the German language in the case of the territory of the Republic of Austria and the Slovenian language in the case of the territory of the Republic of Slovenia";

9. Treaty on extradition of 1 February 1982 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia,¹ on the understanding that:

(a) Article 21, paragraph 2, of the Treaty shall read:

"Correspondence in matters relating to extradition and transit shall, unless otherwise provided in this Treaty, be exchanged between the Federal Ministry of Justice of the Republic of Austria and the Ministry of Justice and Administration of the Republic of Slovenia. The diplomatic channel shall not thereby be excluded.";

(b) Article 37, paragraph 1, subparagraph (b), of the Treaty shall read:

"In the case of the territory of the Republic of Slovenia, the Slovenian language;"

(c) Article 37, paragraph 3, subparagraph (b), of the Treaty shall read:

"In the Republic of Slovenia, the ordinary courts, the public prosecutors' offices and the Ministry of Justice and Administration";

(d) Article 37, paragraph 4, subparagraph (b), of the Treaty shall read:

"In the Republic of Slovenia, the Ministry of Internal Affairs";

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 1893, No. 1-32230.

10. Agreement of 25 October 1989 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia for the encouragement and protection of investments,¹ on the understanding that:

(a) Article 7, paragraph 2, of the Agreement shall read:

"If a disagreement as referred to in paragraph 1 cannot be settled within three months from the time of written communication from one party to the dispute to the other party to the dispute, it may, upon an application by the investor, be submitted to an ad hoc arbitral tribunal in accordance with the Arbitration Rules of the United Nations Commission on International Trade Law (UNCITRAL);"²

(b) In article 7, paragraph 3, the words "settlement or" shall be deleted.

I further have the honour to declare that the following territory-bound treaties shall henceforth be in force in relations between the Republic of Austria and the Republic of Slovenia, whereby the designations "Federal People's Republic of Yugoslavia", FPRY, Socialist Federal Republic of Yugoslavia, or "SFRY" and "Yugoslav" shall be replaced by the designations "Republic of Slovenia" and "Slovene", and the additional adjustments indicated separately below shall be made:

1. Agreement of 16 December 1954 between the Republic of Austria and the Federal People's Republic of Yugoslavia concerning water economy questions in respect of the frontier sector of the Mura and the frontier waters of the Mura (the Mura Agreement),³ on the understanding that, in article 6, paragraph 2, of annex I, of the Agreement, the words "or Serbo-Croat" shall be deleted;

2. Convention of 11 December 1962 between the Republic of Austria and the Federal People's Republic of Yugoslavia concerning the regulation of railway traffic across the frontier, with Final Protocol and annexes⁴, as amended by the Agreements of 28 April 1967⁵ and 10 August 1971⁶;

3. Treaty of 8 April 1965 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning the common State frontier,⁷ as amended by the Treaty of 29 October 1975⁸ and the exchange of notes of 27 October 1979 and 3 March 1980,⁹ on the understanding that:

(a) In article 27, paragraph 1, of the Treaty as amended by the Treaty of 29 October 1975, the words "in the German and Serbo-Croat or Slovenian languages" shall be replaced by the words "in the German and Slovenian languages";

(b) Article 30, paragraph 2, of the Treaty shall read:

"The working languages of the Commission shall be German and Slovenian";

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 1893, No. I-32232.

2. *Ibid.*, *Official Records of the General Assembly, Thirty-first Session, Supplement No. 17 (A/31/17)*, p. 34.

3. *Ibid.*, *Treaty Series*, vol. 396, p. 75.

4. *Ibid.*, vol. 546, p. 3.

5. *Ibid.*, vol. 644, p. 472.

6. *Ibid.*, vol. 883, p. 153.

7. *Ibid.*, vol. 587, p. 169.

8. *Ibid.*, vol. 1121, p. 14.

9. *Ibid.*, vol. 1269, p. 2.

(c) In article 30, paragraph 3, of the Treaty, the words "in the German and Serbo-Croat or Slovenian languages" shall be replaced by the words "in the German and Slovenian languages";

(d) In article 33, paragraph I, of the Treaty as amended by the Treaty of 29 October 1975, the words "in the Socialist Federal Republic of Yugoslavia by the Federal Secretariat for Internal Affairs" shall be replaced by the words "in the Republic of Slovenia by the Ministry of Internal Affairs";

(e) In annexes A and B of the Treaty as amended by the Treaty of 29 October 1975, the designation of the Treaty shall be expanded by a reference to this exchange of notes, and in the said annexes the words "Federal Secretariat for Internal Affairs" and Belgrade shall be replaced by the words "Ministry of Internal Affairs" and "Ljubljana";

4. Agreement of 8, April 1967 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning frontier clearance in railway passenger traffic,¹ as amended by the Agreements of 5 March 1969² and 6 September 1974,³ on the understanding that:

(a) In article 8 paragraph (1), of the Agreement as amended by the Agreement of 6 September 1974, the words "in the Socialist Federal Republic of Yugoslavia by the Republican Secretariat of the Interior of the Socialist Republic of Slovenia" shall be replaced by the words "in the Republic of Slovenia by the Ministry of Internal Affairs";

(b) In annexes A and B of the Agreement as amended by the Agreement of 6 September 1974, the designation of the Agreement shall be expanded by a reference to this exchange of notes;

Together with the Arrangement of 26 September 1968 for the implementation of the above-mentioned Agreement, as amended by the Arrangements of 14 June 1974, 11 July 1977 and 13 January 1986;

5. Agreement of 28 September 1967 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning minor frontier traffic,⁴ as amended by the Agreements of 5 February 1975,⁴ 24 May 1984,⁴ and 4 November 1988⁴ on the understanding that:

(a) Article 8, paragraph I, of the Agreement shall read:

"The Contracting States will inform each other through the diplomatic channel of the authorities that are competent for the issue of permanent frontier passes, frontier crossing certificates and frontier crossing cards";

(b) In article 22, paragraph 2, of the Agreement, the words "in the Socialist Federal Republic of Yugoslavia by the Federal Secretariat for Internal Affairs" shall be replaced by the words "in the Republic of Slovenia by the Ministry of Internal Affairs";

(c) In annex B of the Agreement as amended by the Agreement of 5 February 1975, a new item 37 entitled "Karawankentunnel-Karavanke" shall be inserted and the present item 37 shall be numbered 38;

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 644, p. 219.

2. *Ibid.*, vol. 775, p. 388.

3. *Ibid.*, vol. 995, p. 419.

4. *Ibid.*, vol. 1896, No. 1-32350.

6. Treaty of 15 September 1977 between the Republic of Austria and the Socialist Federal Republic of Yugoslavia concerning the Road Tunnel through the Karavanke Mountains,¹ as amended by the Treaty of 20 October 1980.¹

If the Republic of Slovenia is in agreement with the foregoing, this note and your note in confirmation shall constitute an agreement between the Republic of Austria and the Republic of Slovenia, which shall enter into force on the first day of the second month following the month in which the Contracting States inform one another that the domestic conditions necessary to that end have been fulfilled.

Accept, Madam, etc.

[MOCK]

Her Excellency Dr. Katya Boh
Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary
of the Republic of Slovenia

1. United Nations, *Treaty Series*, vol. 1323, p. 265.

II

EMBASSY OF THE REPUBLIC OF SLOVENIA

Vienna, 16 October 1992

Sir,

I have the honour to acknowledge the receipt of your note of 16 October 1992 which reads as follows:

[See note I]

I have the honour to confirm that the Republic of Slovenia concurs with the content of your note and that your note and this note in reply constitute an agreement between the Republic of Slovenia and the Republic of Austria which shall enter into force on the first day of the second month following the month in which the Contracting States inform one another that the domestic conditions necessary to that end have been fulfilled.

Accept, Sir, etc.

[KATJA BOH]

His Excellency Dr. Alois Mock
Federal Minister for Foreign Affairs
of the Republic of Austria

[TRANSLATION — TRADUCTION]

I

LE MINISTÈRE FÉDÉRAL DES AFFAIRES ÉTRANGÈRES

Vienne, le 16 octobre 1992

Madame l'Ambassadeur,

Considérant que la République de Slovénie est désormais un État indépendant et souverain, j'ai l'honneur de proposer que les traités internationaux énumérés ci-après entrent en vigueur entre la République d'Autriche et la République de Slovénie les mots République de Slovénie, se substituant aux mots "République populaire fédérative de Yougoslavie" RPFY, et "République socialiste fédérative de Yougoslavie", RSFY, et l'adjectif "slovène" venant remplacer celui de "yougoslave", et les modifications correspondantes étant affectées au corps des traités.

1. Traité entre la République d'Autriche et la République populaire fédérative de Yougoslavie relatif aux rapports mutuels légaux, avec protocole final, du 16 décembre 1954¹ compte tenu des modifications suivantes :

a) Le texte de l'article 8 du Traité est remplacé par le texte suivant :

"Les tribunaux autrichiens et les tribunaux slovènes communiquent entre eux par l'intermédiaire du Ministère fédéral de la justice de la République d'Autriche et du Ministère de la justice et de la fonction publique de la République de Slovénie, à moins qu'il n'en soit expressément disposé autrement (paragraphe 2 de l'article 17)";

b) La première phrase de l'article 9 du Traité est remplacée par la phrase suivante :

"Les demandes de remise et d'entraide judiciaire sont établies en langues allemande ou slovène";

c) Le texte de l'article 47 du Traité est remplacé par le texte suivant :

"Le Ministère fédéral des affaires étrangères de la République d'Autriche et le Ministère des affaires étrangères de la République de Slovénie se communiquent sur demande le texte des règlements qui sont en vigueur ou ont été en vigueur dans le passé sur leur territoire et, le cas échéant, fournissent des renseignements au sujet de questions de droit particulières";

d) L'alinéa a) du protocole final est supprimé;

e) L'alinéa b) du protocole final est remplacé par le texte suivant :

"Par "langue du tribunal requis" au sens du présent Traité, il faut entendre, sur le territoire de la République d'Autriche, la langue allemande et, sur le territoire de la République de Slovénie, la langue slovène";

1. Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1896, No. 1-32349.

2. Accord entre la République d'Autriche et la République populaire fédérative de Yougoslavie relatif à la reconnaissance et à l'exécution des sentences arbitrales et compromis arbitraux en matière commerciale du 18 mars 1960¹;

3. Accord entre la République d'Autriche et la République populaire fédérative de Yougoslavie relatif à la reconnaissance et à l'exécution réciproques d'obligations alimentaires du 10 octobre 1961²;

4. Accord entre la République d'Autriche et la République fédérative socialiste de Yougoslavie relatif à l'équivalence des diplômes donnant accès aux établissements universitaires du 27 mars 1974³;

5. Accord entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie relatif à la coopération administrative en matière de douane et à l'assistance mutuelle pour la répression des infractions aux règlements douaniers du 15 mars 1978⁴, avec les modifications ci-après :

a) À l'alinéa b) de l'article 2, les mots "en République de Slovénie, le Ministère des finances (administration et bureaux des douanes)" remplaceront les mots "en République socialiste fédérative de Yougoslavie, l'administration fédérale et les bureaux de douane";

b) Aux paragraphes 3 et 4 de l'article 14, les mots "Ministère des finances (administration douanière) de la République de Slovénie" remplaceront les mots administration fédérale des douanes ;

c) Le paragraphe 5 de l'article 14 de l'Accord sera remplacé par le texte suivant :

"En règle générale, les administrations des douanes des Parties contractantes communiquent entre elles par écrit en langues allemande et slovène";

6. Accord entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie concernant les équivalences de l'enseignement supérieur du 29 janvier 1979⁵;

7. Traité entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie relatif à l'exécution mutuelle des sentences judiciaires en matière pénale du 1er février 1982⁶, avec les modifications ci-après :

a) Le paragraphe 1 de l'article 30 sera remplacé par le texte suivant :

"La correspondance au sens du présent Accord a lieu entre le Ministère fédéral de la justice de la République d'Autriche et le Ministère de la justice et de la fonction publique de la République de Slovénie. La voie diplomatique n'est pas exclue de ce fait.";

b) Le texte du paragraphe 1.2 de l'article 33 est remplacé par le texte suivant :

"Sur le territoire de la République de Slovénie, la langue slovène".

8. Traité entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie relatif à l'assistance judiciaire en matière pénale du 1er février 1982⁷, avec les modifications ci-après :

a) Le paragraphe 1 de l'article 6 du Traité est remplacé par le texte suivant :

1. Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1901, No. I-32388.

2. *Ibid.*, vol. 1901, No. I-32389.

3. *Ibid.*, vol. 1079, p. 325.

4. *Ibid.*, vol. 1268, p. 325.

5. *Ibid.*, vol. 1893, No. I-32229.

6. *Ibid.*, vol. 1897, No. I-32352.

7. *Ibid.*, No. I-32351.

"À moins d'autres dispositions du présent Traité la correspondance relative aux questions réglées par le présent Traité, a lieu entre le Ministère fédéral de la justice de la République d'Autriche et le Ministère de la justice et de la fonction publique de la République de Slovénie. Les autorités judiciaires communiquent également ainsi.";

b) Le texte du paragraphe 3 de l'article 9 est remplacé par le texte suivant :

"La présence d'un représentant des autorités de l'État requérant visé au paragraphe 2 du présent article lors des procédures d'entraide judiciaire sur le territoire de l'État requis est subordonnée, en République d'Autriche, à l'approbation du Ministre fédéral de la justice et, en République de Slovénie, à celle du Ministre de la justice et de la fonction publique";

c) La deuxième phrase du paragraphe 1 de l'article 24 du Traité est remplacée par le texte suivant :

"Les extraits de casier judiciaire sont échangés entre le Ministre fédéral de l'intérieur de la République d'Autriche et le Ministre de la justice et de la fonction publique de la République de Slovénie";

d) Le texte de l'article 25 du Traité est remplacé par le texte suivant :

"Le Ministre fédéral de la justice de la République d'Autriche et le Ministre de la justice et de la fonction publique de la République de Slovénie se communiquent sur demande des renseignements concernant leur code pénal, leur code de procédure pénale et leur code pénitentiaire";

e) Le texte du paragraphe 2 de l'article 27 du Traité est remplacé par le texte suivant :

"Par 'langue de l'État requis' au sens du présent Traité, on entend, sur le territoire de la République d'Autriche, la langue allemande et sur le territoire de la République de Slovénie, la langue slovène".

9. Traité d'extradition entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie du 1er février 1982¹, avec les modifications ci-après :

a) Le paragraphe 2 de l'article 21 est remplacé par le texte suivant :

"La correspondance concernant l'extradition est échangée, à moins d'autre disposition du présent , entre le Ministère fédéral de la justice de la République d'Autriche et le Ministère de la justice et de la fonction publique de la République de Slovénie. La voie diplomatique n'est pas exclue de ce fait.";

b) L'alinéa b) du paragraphe 1 de l'article 37 est remplacé par le texte suivant :

"Sur le territoire de la République de Slovénie, la langue slovène";

c) L'alinéa b) du paragraphe 3 de l'article 37 est remplacé par le texte suivant :

"En République de Slovénie, les tribunaux ordinaires les parquets et le Ministère de la justice et de la fonction publique";

d) L'alinéa b) du paragraphe 4 de l'article 37 est remplacé par le texte suivant :

"En République de Slovénie, le Ministère de l'intérieur";

1. Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1893, No. 1-32230.

10. Accord entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie relatif à l'encouragement et à la protection des investissements du 25 octobre 1989¹, avec les modifications ci-après :

a) Le paragraphe 2 de l'article 7 est remplacé par le texte suivant :

"Un différend au sens du paragraphe 1 du présent article qui n'est pas réglé dans les trois mois qui suivent la réception de la notification écrite de l'une des Parties au différend par l'autre Partie peut, à la demande de l'investisseur, être soumis à un tribunal d'arbitrage conformément aux règles d'arbitrage de la Commission des Nations Unies pour le droit commercial international (CNUDCI)"²;

b) Au paragraphe 3 de l'article 7,, la mention d'un compromis est supprimée.

Je fais observer en outre que les traités et accords internationaux ratifiés qui sont énumérés ci-après sont désormais des traités et accords entre la République d'Autriche et la République de Slovénie, les mots "République de Slovénie" et "slovène" se substituant aux mots "République populaire fédérative de Yougoslavie", RPFY, "République socialiste fédérative de Yougoslavie", RSFY, et "yougoslave" et les différentes adaptations suivantes étant apportées :

1. Accord entre la République d'Autriche et la République populaire fédérative de Yougoslavie concernant les questions hydrotechniques du secteur frontalier de la rivière Moura et de ses eaux frontalières (Accord de Moura) du 16 décembre 1954³, avec suppression des mots "et serbo-croate" au paragraphe 2 de l'article 6 de l'Annexe I à l'Accord.

2. Accord entre la République d'Autriche et la République populaire fédérative de Yougoslavie relatif à la réglementation du trafic ferroviaire à la frontière avec Protocole final et Annexes, du 11 décembre 1962⁴, tel que modifié les 28 avril 1967⁵ et 10 août 1971⁶.

3. Traité entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie relatif à la frontière d'État commune du 8 avril 1965⁷, tel que modifié le 29 octobre 1975⁸ ainsi que par les échanges de notes du 27 octobre 1979 et du 3 mars 1980⁹, avec les modifications ci-après :

a) Au paragraphe I de l'article 27 du Traité dans sa version du 29 octobre 1975, les mots "en langues allemande et slovène" remplacent les mots "d'une part en langue allemande et d'autre part en langues serbo-croate ou slovène";

b) Le paragraphe 2 de l'article 30 du Traité est remplacé par le texte suivant :

"Les langues de négociation de la Commission sont l'allemand et le slovène";

c) Au paragraphe 3 de l'article 30 du Traité, les mots "en langues allemande et slovène" se substituent aux mots "d'une part en langue allemande et de l'autre en langues serbo-croate ou slovène";

1. Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 1893, No. 1-32232.

2. *Ibid.*, *Documents officiels de l'Assemblée générale, trente-et-unième session, Supplément no 17* (A/31/17), p. 36.

3. *Ibid.*, *Recueil des Traités*, vol. 396, p. 75.

4. *Ibid.*, vol. 546, p. 3.

5. *Ibid.*, vol. 644, p. 473.

6. *Ibid.*, vol. 883, p. 159.

7. *Ibid.*, vol. 587, p. 169.

8. *Ibid.*, vol. 1121, p. 20.

9. *Ibid.*, vol. 1269, p. 2.

d) Au paragraphe 1 de l'article 33 du Traité dans sa version du 29 octobre 1975, les mots "en République de Slovénie, par le Ministère de l'intérieur" se substituent aux mots "en République socialiste fédérative de Yougoslavie, par le Secrétariat fédéral aux affaires intérieures";

e) Dans les Annexes A et B au Traité, dans sa version du 29 octobre 1975, la désignation du Traité est complétée par un rappel de cet échange de notes et l'indication que, dans les annexes mentionnées, les mots "Ministère de l'intérieur" et "Ljubljana" se substituent aux mots "Secrétariat fédéral aux affaires intérieures" et "Belgrade";

4. Accord entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie sur le contrôle frontalier des transports de voyageurs par chemins de fer du 8 avril 1967¹ dans ses versions des 5 mars 1969² et 6 septembre 1974³, avec les modifications ci-après :

a) Au paragraphe 1 de l'article 8 de l'Accord, dans sa version du 6 septembre 1974, les mots "en République de Slovénie, par le Ministère de l'intérieur" remplacent les mots "en République socialiste fédérative de Yougoslavie, par le Secrétariat de la République aux affaires intérieures de la République socialiste de Slovénie";

b) Dans les Annexes A et B de l'Accord, dans sa version du 6 septembre 1974, la désignation de l'Accord est complétée par un rappel de cet échange de notes;

Ainsi que la Convention d'application de l'Accord susnommé du 26 septembre 1968 dans ses versions des 14 juin 1974, 11 juillet 1977 et 13 janvier 1986;

5. Accord entre la République d'Autriche et la République fédérative socialiste de Yougoslavie relatif au petit trafic frontalier du 28 septembre 1967⁴ dans sa version des 5 février 1975⁴, 24 mai 1984⁴ et 4 novembre 1988⁴, avec les modifications suivantes :

a) Le paragraphe 1 de l'article 8 de l'Accord est remplacé par le texte suivant :

"Les Parties contractantes se notifieront par la voie diplomatique les autorités qui sont compétentes pour délivrer les permis frontaliers de longue durée";

b) Au paragraphe 2 de l'article 22 de l'Accord, les mots "en République de Slovénie, par le Ministère de l'intérieur" remplacent les mots "en République socialiste fédérative de Yougoslavie, par le Secrétariat fédéral aux affaires intérieures";

c) Dans l'Annexe B à l'Accord dans sa version du 5 février 1975, la rubrique 37 devient la rubrique 38 et la nouvelle rubrique 37, Tunnel des Karawanken - Karavanke", est insérée;

6. Traité entre la République d'Autriche et la République socialiste fédérative de Yougoslavie relatif à un tunnel routier sous le massif du Karawanken du 15 septembre 1977⁵, dans sa version du 20 octobre 1980⁵.

Si ce qui précède rencontre l'agrément de la République de Slovénie, la présente note et votre note d'acceptation constitueront, entre la République d'Autriche et la République

1. Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 644, p. 219.
2. *Ibid.*, vol. 775, p. 389.
3. *Ibid.*, vol. 995, p. 423.
4. *Ibid.*, vol. 1896, No. I-32350.
5. *Ibid.*, vol. 1323, p. 265.

de Slovénie, un accord qui entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suivra celui au cours duquel les États contractants se seront notifié que les conditions nécessaires prévues par leur droit interne sont remplies.

Je vous prie d'agréer, etc.

[ALOIS MOCK]

Son Excellence Madame Katja Boh
Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire
de la République de Slovénie

II

AMBASSADE DE LA RÉPUBLIQUE DE SLOVÉNIE

Vienne, le 16 octobre 1992

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur d'accuser réception de votre note du 16 octobre 1992 dont le texte est le suivant :

[Voir note I]

Je vous confirme que la teneur de votre note rencontre l'agrément de la République de Slovénie et que votre note et la présente note de réponse constituent entre la République de Slovénie et la République d'Autriche un accord qui entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suivra celui au cours duquel les deux États contractants se seront notifiés que les conditions prévues à ce sujet par leur droit interne sont remplies.

Veillez agréer, etc.

[KATJA BOH]

Son Excellence Monsieur Alois Mock
Ministre fédéral des affaires étrangères
de la République d'Autriche